

Freckenhorst
Hoetmar
Milte
Einen-Müssingen

NACHRICHTEN

Kreuze für Krüßing gebastelt



Die Kommunionkinder des Vorjahres bastelten für Krüßing.

FRECKENHORST. Bereits zum sechsten Mal lud der Sachausschuss Ehe, Familie und andere Lebensformen der Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus die Kommunionkinder aus dem vergangenen Jahr aus Freckenhorst zu einem kreativen Nachmittag ein. Auf dem Hof Hunkemöller in Neuwarendorf wurden aus verschiedenen Materialien Darstellungen des Freckenhorster Kreuzes erstellt, die am Krüßingfest den Prozessionsweg schmücken sollen. Außerdem wurden mit Hilfe einiger Eltern und Mitgliedern des Sachausschusses Fähnchen gestaltet, die die diesjähri-

gen Kommunionkinder bei der Krüßing-Prozession tragen können. „Dieser Nachmittag ist für uns immer eine gute Möglichkeit, den Kommunionkindern des Vorjahres noch ein interessantes Angebot zu machen. Die Jungen und Mädchen waren mit Eifer und viel Kreativität dabei“, betont Pastoralreferent Sebastian Bause. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an die Familie Hunkemöller, auf deren Hof die Aktion stattfand, sowie an den Kindergarten St. Josef, Maria Nolde, Rita Lilienbecker und Inge Friehe, die das Material gestiftet und entsprechend vorbereitet haben.

TERMINE SAMSTAG

- Schule**
Freckenhorst
Zirkusprojekt Grundschule: Vorstellungen um 11 und 14 Uhr
- Vereine**
Freckenhorst
Standvergabe für den Herbstwochen-Trödel: 8.30 bis 9.30 Uhr Anlieger der Trödelmeile; 9.30 bis 12 Uhr alle Freckenhorster und 12 bis 14 Uhr Auswärtige; Kampstraße 4
Motorradfreunde: Fahrzeugseg-
- Ausstellungen**
Freckenhorst
Stiftskammer in der Petrikapelle: von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 bis 16.30 Uhr
- Bücherei**
Freckenhorst
Bücherei St. Bonifatius, Stiftsmarkt, 10 bis 12.30 Uhr
- Einen-Müssingen**
Bücherei St. Bartholomäus, 10.45 Uhr bis 12 Uhr
- Konzert**
Milte
Benefizkonzert im Kloster Vinnenberg, Vokalquintett „Les Etoiles“ (17 Uhr)

TERMINE SONNTAG

- Kirche**
Freckenhorst
St. Bonifatius: Eine-Welt-Laden, 10 bis 12 Uhr
Pauluskirche: 11 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; es predigt Edith Uhte
- Vereine**
Hoetmar
Projektmesse zum Dorfentwicklungskonzept (DEK) „Hoetmar 2030“ ab 10 Uhr im Feuerwehrgerätehaus
- Freckenhorst**
TuS-Mitgliederversammlung, Vereinsheim (11 Uhr)
Fahrradfreunde, Tour um 9 Uhr ab Parkplatz Industriestraße

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Freckenhorster Reisebüro, Stiftsmarkt 14, 48231 Freckenhorst, Mo-Fr 8.30-12.30 und 14.00-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr
Anzeigen-/Leserservice:
Telefon: 0 25 81 / 93 48 11
Fax: 0 25 81 / 93 48 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Redaktion Ortsteile Warendorf:
Joke Brocker (-jb-) Telefon: 0 25 81 / 93 48 69
Fax: 0 25 81 / 93 48 79
Email: redaktion.war@wn.de



Dohlen die Tour vermässeln

Andreas Marschan ist neuer Bezirksschornsteinfeger in Milte / Nester sind ein Problem

Von Joke Brocker

MILTE. Seit dem 1. April steigt den Miltern ein neuer Schornsteinfeger aufs Dach: Bezirksschornsteinfegermeister Andreas Marschan hat den Kehrbezirk Manfred Schneiders übernommen, der in den Ruhestand getreten ist. Marschan (41), zweifacher Vater, wohnt in Lengerich und hatte sich auf eine EU-weite Ausschreibung des Kehrbezirks beworben. Ihm zur Seite steht Geselle Niklas Dreischulte, der nach der Pensionierung Manfred Schneiders für zwei Monate mit Edmund Becker zusammenarbeitete, der den Bezirk übergangsweise verwaltete. Für die Bürger versichert Andreas Marschan, der nicht nur Schornsteinfegermeister, sondern auch Gebäudeenergieberater im Handwerk ist und nach seiner Ausbildung im Kreis Warendorf (Beelen) einige Jahre im Tecklenburger Land und zwölf Jahre lang in Münster tätig war, werde sich abgesehen vom neuen Ansprechpartner nichts ändern. „Gebührentechnisch gibt es keine Änderungen“, versichert er. Erreichbar ist Marschan telefonisch unter ☎ 0 54 81 / 84 66 10 (der Anrufbeantworter ist geschaltet), per Handy 01 72 / 5 33 12 60, oder per email unter Schornsteinfeger-AM@osnanet.de.

Neben der Abnahme neuer Heizungsanlagen gehört auch die Beratung zu den Aufgaben der Schornsteinfeger. Etwa, wenn es um den Schutz vor unerwünschten



Steigen den Miltern aufs Dach: Bezirksschornsteinfegermeister Andreas Marschan (l.) aus Lengerich und sein Geselle Niklas Dreischulte, der in Warendorf wohnt. Foto: Brocker

gefiederten „Untermieter“ geht. „Dohlennester sind in unserer Region ein echtes Problem“, erzählt Marschan. Weil die intelligenten Höhlenbrüter in freier Natur kaum noch geeignete Nistplätze finden, bevorzugen sie Schornsteine – in Rheine im Kreis Steinfurt mittlerweile sogar Photovoltaikanlagen – für den Nestbau. Als Baumaterial eignet sich im Prinzip alles, was den Dohlen, übrigens Vogel des Jah-

res und in weiten Teilen Deutschlands akut gefährdet, in den Schnabel kommt. Äste verhaken sich einmal tief im Schornstein und bildeten das solide Fundament für das Dohlennest, erläutert Marschan. Die Nester sind so stabil und sitzen derart fest im Schornstein, dass das Entfernen der Nester für den Schornsteinfeger zu einem echten Kraftakt werden kann. Für Hausbewohner allerdings können

die Nester zu einer tödlichen Gefahr werden. „Beim Kaminofen droht keine Gefahr. Da qualmt es vielleicht einmal und das Wohnzimmer wird ein bisschen schwarz“, sagt Marschan. „Aber wenn die Abgase von Gas- oder Ölheizungen nicht mehr abziehen können, tritt giftiges Kohlenmonoxid aus.“ Weil diese Abgase geruchs- und geschmacklos sind, bemerken die Hausbewohner nichts von der Gefahr. Und

da kaum jemand sein eigenes Dach dauernd im Blick hat, sind es häufig Dritte, die den Schornsteinfeger über die Nestbau-Tätigkeit von Dohlen auf dem Dach des Nachbarn informieren. Um den Dohlen die Tour zu vermässeln, empfiehlt Marschan Dohlengitter aus Edelstahl, die vom Fachmann montiert werden sollten und – so der grobe Richtwert – etwa 50 Euro pro Schornsteinschacht kosten.

Viele Stunden ehrenamtlich im Einsatz

Engbert wird neuer Rotkreuzleiter

FRECKENHORST. Mehrere Tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit leisteten die Helferinnen und Helfer des Freckenhorster Roten Kreuzes im vergangenen Jahr für ihre Mitmenschen. Das wurde in den Berichten der Abteilungsleiter auf der Jahresmitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins deutlich. Allein der Fachbereich Sanitätsdienst und Katastrophenschutz hat bei Einsätzen und Sanitätsdiensten 1952 Einsatzstunden geleistet, wie Bereichsleiter Bernd Peveling berichtete. Unter anderem unterstützten die Freckenhorster Rotkreuzler auch Sanitätsdienste im Schalke-Stadion in Gelsenkirchen. Zusätzlich wurden noch 1190 Ausbildungsstunden absolviert. Die Wasserwacht hat knapp 100 Kindern in Fre-

ckenhorst das Schwimmen beigebracht. Gemeinsam mit dem Verein Pro Bad steht hierfür an drei Tagen in der Woche in 30 Wochen im Jahr das Lehrschwimmbecken zur Verfügung. Knapp 30 Ausbilder sind in diesem Bereich derzeit aktiv, informierte Riemann: „Alle Ausbilder versehen ihre Arbeit ohne jegliche Vergütung, Woche für Woche rein ehrenamtlich.“

Auch das auf dem Freckenhorster Herbst getaufte Rettungsboot „Pielepogge“ war im Einsatz, unter anderem auf der Travemünder Woche. An insgesamt 15 Blutspendeterminen in Freckenhorst und Hoetmar spendeten 1 346 Personen ihr Blut. Versorgt wurden sie dabei von einem 14-köpfigen Team um Boris Pomberg, der in sei-



Der Freckenhorster DRK-Vorstand (v. l.): Holger Hoppe, Nicole Dirksen, Andreas Engbert, Valerie Bertin, Bernd Peveling und Dr. Klaus Hachmeister.

nem Bericht den Aktiven dankte.

Aktiv war auch das Jugendrotkreuz (JRK). JRK-Leiterin Julia Meier freute sich sehr, dass nach einem Informationstag im Rahmen der Ferienspieltage eine zweite JRK-Gruppe gegründet wurde. Sie berichtete von zahlreichen Aktionen der Kinder und Jugendlichen. Ein Höhepunkt war

ein 24-Stunden-Dienst mit etlichen Einsatzübungen.

In Stellvertretung des verhinderten ersten Vorsitzenden, Bernhard Enninghorst, dankte der zweite Vorsitzende Dr. Klaus Hachmeister allen aktiven für ihre geleistete Arbeit.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Valerie Bertin als Kassiererin, sie löst damit Alfons Nüßing ab, der die

Kasse im vergangenen Jahr kommissarisch geführt hatte. Neuer Rotkreuzleiter wurde Andreas Engbert, der damit Martin Riemann ablöst. In ihren Ämtern bestätigt wurden neben den beiden Vorsitzenden auch die Schriftführerin Nicole Dirksen, der stellvertretende Rotkreuzleiter Bernd Peveling und Rotkreuzarzt Holger Hoppe.

Tipps für Nachwuchskicker

Fußballcamp: Frühbucher-Rabatt über die Volksbank



Bernhard Dietz (r.) und Bernhard Pohlkamp laden zum Fußballcamp in Hoetmar ein.

HOETMAR. In Hoetmar gibt es wieder die Fußballschule Bernard Dietz. Die Vereinigte Volksbank ruft ihre Clubmitglieder auf: „Lass Dich vom speziellen Fußball-Trainingsprogramm begeistern und trainiere mit Nachwuchskickern aus der Region.“ Die Fußballschule kommt vom 14. bis zum 16. August nach Hoetmar mit einem speziell lizenzierten und erfahrenen Trainer-

team. Bernd Pohlkamp, Marketingleiter der Vereinigten Volksbank, freut sich, dass es erneut gelungen ist, Vereine für diese Nachwuchsförderung zu gewinnen. Bernard Dietz ist selbst dabei: „Lerne bei unserem Fußballcamp neue Spiel- und Übungsformen kennen oder teste Dein Können bei unserem Fußballtest“, will er alle fünf- bis 14-jährigen für eine Teilnahme gewinnen.

Die Teilnahme kostet pro Person 99 Euro. Dafür wird geboten: Trikot mit Namen, Gruppenbild, Mittagessen und vieles mehr. Geschwisterkinder zahlen 79 Euro. Die Anmeldung wird in der Volksbank entgegen genommen.

Alle Volksbank-Mitglieder, die sich über ihre Volksbank anmelden, erhalten einen Frühbucherrabatt: 10 Euro Ermäßigung